

von Koblrausch der 17te September jenes blutigen Jahres eingezeichnet; als Siegestag der Schweden bei Lützen und Todestag ihres großen Königs von diesem der 16., von jenem der 5te November d. J. 1632. — Welchen Angaben gebühret als richtigen der Vorzug?

2.

Welche Schicksale hat das große zu Wittenberg ehemals aufbewahrte sächsische Archiv gehabt?

3.

Warum fährt man fort, der geschichtlichen Wahrheit zuwider, den 18. Oktober als Denktag des großen Sieges bei Leipzig zu feiern? Bekanntlich wurde doch erst der 19., nach seinem noch sehr blutigem Morgen, Tag der Entscheidung, der Flucht Napoleon's und des sieghaften Einzuges der kaiserlich-königlichen Trümpfe in das gerettete Leipzig.

Ernst Müller, Redacteur.

Vom 20. bis zum 26. Oktober sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Ein Mädchen 2½ Jahr, Joh. August Voigtländers, Markthelfers Tochter, am Markt.

S o n n t a g.

Eine Igfr. 84 Jahr, Hrn. Ehrenreich von Könnern, Erb-, Lehn- und Gerichtsherrn auf Brösen, und kurfürstl. sächs. Oberstens im Kürassir-Regiment Grafen von Ronnow, hinterlassene älteste Tochter, in d. Hainstraße.

Eine Frau 45 Jahr, Joh. Gottfried Schulzens, Bürgers und Bierschenkens Witwe, im Jacobsspital.

M o n t a g.

Ein Mann 44 Jahr, Joh. Gottfried Schweinik, verabschiedeter sächs. Soldat, der in Johannistorstadt.

Ein Mann 39 Jahr, Joh. Carl Berndt, Zimmergeselle, im Jakobsspital.

Eine led. Wöchnerin 21 Jahr, Marie Christiane Müllerin, Einwohnerin, am Kanstädter Steinwege.

D i e n s t a g.

Eine led. Mannspers. 65 Jahr, Samuel Abraham, ein Jude, und Schuldiener bei der hiesigen jüdischen Gemeinde, in der Ritterstraße.

Ein unzeit. Mädchen 6 Stunden, Carl Wilhelm Eduard Rähm's, Markthelfers Tochter, in der Hainstraße.

M i t t w o c h. Niemand.

D o n n e r s t a g. Niemand.

F r e i t a g.

Ein Mädchen 9 Tage, Joh. Christian Berner's, Wollarbeiters Tochter, in den Straßenhäusern.

Ein todgeb. Knabe, Hrn. Heinrich Wilhelm Elzens, Bürgers und Gramers Sohn, auf der Hintergasse.